

Abschlussbericht vom LEADER Projekt „Fro de Bauer“

Interterritoriales LEADER-Projekt zur Förderung der Arbeit lokaler / regionaler Hersteller von Lebensmitteln und ihrer Produkte durch Sensibilisierungssitzungen an Grundschulen mit Hilfe eines Fachmanns auf diesem Gebiet.

Projektträger

Organisation: Lëtzebuurger Landjugend a Jongbaueren a.s.b.l. (LLJ)

- Arbeitsgruppe: Fro de Bauer
- Vor- und Nachnamen: MERSCH Angèle, Presidente LLJ a.s.b.l.
ROEDER Marc, Präsident LLJ a.s.b.l.
JACOBS Marc, Präsident der Arbeitsgruppe
REUTER Jérôme, Leiter der Arbeitsgruppe

Adresse: 5, avenue Marie-Thérèse
CP et localité : L-2132 Luxembourg
Tél. LLJ a.s.b.l.: +352 44743 – 252

Marc JACOBS : +352 621 626 265
Jérôme REUTER : +352 691 621 677

Email : LLJ a.s.b.l. : secretariat@jongbaueren.lu
Marc JACOBS : deluxholstein@gmail.com
Jérôme REUTER : reuterjerome@yahoo.de

Internetseite: www.fro-de-bauer.lu

Projektbeschreibung

1. Gründe und Situation-Stand 2017

Folgende interne Überlegungen:

1. Bei der Beobachtung eines eher krassen Defizits in der Bevölkerung und bei den Verbrauchern hinsichtlich der Kenntnis der landwirtschaftlichen Produktionssysteme auf nationaler / regionaler Ebene und der Beachtung der Grundnahrungsmittel;
2. Aber auch, um den täglich zirkulierenden fehlerhaften Informationen über moderne Lebensmittelherstellungspraktiken und Nutztiermanagementsysteme entgegenzuwirken, die Fro de Bauer-Arbeitsgruppe der a.s.b.l. Lëtzebuurger Landjugend a Jongbaueren (LLJ) initiierte 2016 eine Sensibilisierungskampagne mit dem Namen Image-Campagne Landwirtschaft (jetzt Fro de Bauer), um die Öffentlichkeit besser über die Realitäten der Beteiligten, insbesondere lokaler Produzenten, zu informieren. Regionales Obst, Gemüse, Getreide, Milch und Fleisch.

In den letzten Jahren (2016 - 2017) war die Aktion ein großer Erfolg, aber die verschiedenen Reaktionen der Interessenten auf die Artikel und Beiträge, die auf der Facebook-Seite oder auf der Website www.fro-de-bauer.lu veröffentlicht wurden, sowie Live-Diskussionen mit

jungen Produzenten während der Landwirtschaftsmesse von Ettelbrück 2017 und dem Bauerenhaff an der Stad (Sensibilisierungskampagne des LLJ am Wochenende des 1. und 2. April 2017 zum Place de la Constitution - bei der Gëlle Fra - in Luxemburg-Stadt) konnten nur die oben genannten Ergebnisse bestätigen.

Folglich sind die Mitglieder der Arbeitsgruppe davon überzeugt, dass sie als betroffene Produzenten die begonnenen Bemühungen fortsetzen und in der nächsten Aktionsphase mit den Jüngsten - insbesondere mit Kindern im Zyklus 4 - beginnen müssen. Grundschul Kinder und (optionale) Kinder aus Maisons Relais sind die Zielgruppe. In Workshops werden moderne Produktionssysteme sowie der Respekt vor Lebensmitteln (AntiGaspi) und damit ein verantwortungsbewusstes Verhalten gegenüber den verfügbaren Ressourcen besonders thematisiert.

In diesem Zusammenhang sandte die Gruppe im August 2017 einen Fragebogen an alle Gemeinden des Landes, um das Interesse der Gemeinden an der Aufnahme eines Fachmanns in ihren Schulen zu messen, um die genannten Themen in den Grundschulen anzusprechen. 29 Gemeinden beantworteten den Fragebogen, von denen 26 für das Projekt waren. 21 dieser Gemeinden sind Teil der LEADER-Programmregionen.

2. Beschreibung

Um die Erwartungen zu erfüllen, die im Fragebogen der 21 Gemeinden der 5 luxemburgischen Regionen des LEADER-Programms geäußert wurden, möchte die Arbeitsgruppe Fro de Bauer einen Spezialisten auf diesem Gebiet - insbesondere einen Agraringenieur (m / w) - auf Vollzeitbasis einstellen. Das Bewusstsein zuerst bei jungen Menschen und indirekt bei den für den vierten Zyklus der Grundschule zuständigen Lehrkräften und - optional - bei jungen Menschen aus „Maisons Relais“ durch an das Alter der Kinder angepasste Workshops zu verschiedenen spezifischen Themen zu schärfen:

- landwirtschaftliche Produktionssysteme,
- Zucht (Produktion von Milch, Fleisch),
- Respekt vor Lebensmitteln (AntiGaspi),
- verantwortungsbewusstes Verhalten gegenüber Ressourcen.

Die Projektverantwortlichen haben sich für die Arbeit mit jungen Menschen in Zyklus 4 entschieden, die - in Anbetracht ihres Alters - eine größere Sensibilität für die vorgeschlagenen Themen haben und über die grundlegenden Fähigkeiten verfügen, um bestimmte realitätsbezogene Ziele zu verstehen.

Am 15. Februar 2018 wurde daher das LEADER Projekt Fro de Bauer in den LAGs Éislek, Region Mëllerdall und Lëtzebuerg West eingereicht und am 19. September 2018 durch das Landwirtschaftsministerium bewilligt. Daraufhin hat der Projektträger am 17. September 2018 Lisa Jacqué auf Vollzeitbasis als Spezialist auf diesem Gebiet eingestellt. Ihr Profil, Studium im Bereich Agrarmanagement und Erfahrung im Bereich der Bildung, konnten die Verantwortlichen überzeugen, sie auf diesen Posten zu setzen. Sie ist verantwortlich für die Erfüllung der gesteckten Ziele.

3. Zielsetzung

Zu Beginn des Projektes wurden folgende Ziele festgelegt:

- Informieren der jungen Menschen über aktuelle und regionale Methoden der Lebensmittelproduktion und über Systeme des Managements von Nutztieren
- Informieren über die Einschränkungen und damit verbundenen Herausforderungen
- Informieren über die Verantwortung der Verbraucher, indem sie ihren Einfluss auf den Markt berücksichtigen
- Auf den respektvollen Umgang mit Lebensmitteln aufmerksam machen
- Ermutigen um sich im Hinblick auf die verfügbaren Ressourcen verantwortungsbewusst zu verhalten
- Ermutigen, angesichts der öffentlichen Meinung einen kritischen Geist zu entwickeln
- Die positiven Auswirkungen der Intervention der Bauern auf die Landschaft aufzeigen

Durch dieses Projekt sah die Lëtzebuurger Landjugend a.s.b.l. auch die Möglichkeit, ein Netzwerk zwischen Akteuren der Landwirtschaft und der Bildung und Pädagogik zu schaffen. Basierend auf der BNE (Bildung für zukünftige Entwicklung) des Ministeriums für nationale Bildung lässt sich das Projekt leicht in das Bewusstsein von Kindern und Jugendlichen integrieren, ihre Umwelt offen und kritisch wahrzunehmen.

Mit der Erarbeitung von altersgemäßem didaktischem Material, dem Fachwissen auf dem Gebiet der Landwirtschaft und dem gewissenhaften Umgang mit kritischen Themen, konnten alle Zielsetzungen erfüllt werden (Detail, siehe Punkt 5. Konzept). Die Zielgruppen waren ausschließlich Kinder aus dem 4. Zyklus der Grundschule, das heißt im Alter zwischen 10 und 12 Jahren. Das Angebot von Workshops in „Maisons Relais“ ist bis zum 1. Oktober 2020, dem Ende des LEADER Projekts, nicht in Betracht gezogen worden, da die Ausarbeitung eines zusätzlichen Programms für diesen Bereich zeitlich nicht möglich war, auch im Hinblick auf die zusätzlichen Arbeitsstunden mit den Schülern in den „Maisons Relais“.

4. Zielgruppen

Als direkte Zielgruppe gelten die Schüler des 4. Zyklus der Grundschule der Gemeinden der 3 LEADER Regionen Éislek, Lëtzebuerg West und Region Mëllerdall. Ebenso profitiert das Aufsichtsgremium (Lehrer und Pädagogen) indirekt von diesem Projekt.

Éislek : 15 Schulen

Clervaux, Bourscheid, Goesdorf, *Harlange*, *Heiderscheid*, *Hosingen* + *Putscheid (Sispolo)*, *Tandel*, *Troisvierges*, Vianden, Weiswampach, *Wiltz* (Villa Mirabella, Villa Millermoaler, *Reenert*), Wilwerwiltz + Eschweiler (Schoulkauz), *Wincrange*

Region Mëllerdall : 13 Schulen

Bech/Manternach (Primärschoul Berbourg), *Beaufort* (Ecole Fondamentale), *Berdorf* (Schoul Berdorf), *Consdorf* (Ecole Fondamentale), *Echternach* (Millermoaler Schull Eechertnoach), Fischbach (Angsber Schoul), Heffingen (Hiefenecher Schoul), Larochette (Fielser Schoul), Nommern (Schoulcampus Noumer), *Rosport-Mompach (Primärschoul 2004 Born, Schoul- a*

- **2. Trimester**



Im zweiten Trimester werden verschiedenen Produktionszweigen behandelt. Hierfür wurde ein kleines Buch ausgearbeitet. Hier können die Schüler wählen welches Kapitel sie behandeln möchten, es gibt Kühe, Schweine, Hühner und der Ackerbau. In allen Kapiteln gibt es viele verschiedene Informationen wie zum Beispiel verschiedene Rinderrassen die nach ihrer Nutzungsart geordnet werden müssen, die Haltungformen der Schweine, wieso Supermarkteier einen Code haben und die Namen der verschiedenen Getreidearten auf Luxemburgisch. Außerdem ist ein letztes Kapitel im Buch, in dem Schritt für Schritt erklärt ist wie man Stecklinge selber ziehen kann ohne großen Aufwand zu betreiben. In diesem Trimester wird entschieden auf welcher Art von Bauernhof die Schüler eine Führung, im dritten Trimester, machen möchten. Alle Arten von Bauernbetrieben sind möglich.

- **3. Trimester**



Im letzten Trimester beginnen alle Klassen mit dem Ausflug, welcher plus minus 2 Stunden dauert. Danach findet noch ein letzter und abschließender Besuch in den Klassen statt. Hier geht es hauptsächlich um die Nachbereitung des Ausflugs. Haben die Schüler noch letzte Fragen werden diese beantwortet. Ebenfalls wird der Saison Kalender verbessert und um das Ganze abzuschließen, bekommen die Schüler noch eine Broschüre die Erklärungen und Informationen zu den Luxemburger Labels enthält. Schüler kennen die meisten Labels vom Sehen her, die Bedeutung ist ihnen oft nicht bekannt.

Die Fachperson steht für eventuelle Wissenslücken zur Verfügung.



6. Partner

Neben den Partnern der Gruppen LEADER Éislek, Lëtzebuerg West und Region Mëllerdall war ein wichtiges Ziel, sehr enge Kontakte zu knüpfen mit :

- den Mitgliedsgemeinden der Regionen LEADER Éislek: 16 Gemeinden Lëtzebuerg West: 7 Gemeinden Region Mëllerdall: 12 Gemeinden
- den 3 luxemburgischen Naturparks: Naturpark Obersauer und Our, Natur- a Geopark Mëllerdall
- Generaldirektionen für nationale Bildung
- Der Verbraucherschutzdienst des Landwirtschaftsministeriums
- Grüne Klassen (Hauptsitz des SISPOLO Parc Hosingen)

Während des Projektes fanden Kontakte und Austausche mit den Naturparks statt, um Doppelarbeit bei der Umsetzung von den diversen Projekten und Initiativen zu vermeiden, die in eine ähnliche Richtung arbeiten, wie z. B. Projekte

- Naturparkschoul
- École du goût

Die LEADER Region Éislek, Projektträger, wurde bei allen wichtigen administrativen und organisatorischen Entscheidungen zu Rat gezogen und konnte sich aktiv bei der Planung beteiligen. Mit den LEADER Regionen Region Mëllerdall und Lëtzebuerg West wurden regelmäßig Versammlungen einberufen, um Sie auf den aktuellen Stand zu setzen. Alle Schulen der Mitgliedsgemeinden sind jedes Jahr kontaktiert worden, um die Möglichkeit zu erhalten am Projekt teil zu nehmen.

Folgende Gemeinden der 3 LEADER Regionen waren während den 2 Jahren beteiligt:

- LEADER Region Éislek : Troisvierges, Lac de la Haute Sûre, Hosingen, Wiltz, Wintrange, Tandel und Heischent.
- LEADER Region Region Mëllerdall : Echternach, Rosport-Mompach, Consdorf, Beaufort, Berdorf und Waldbillig.
- LEADER Region Lëtzebuerg West : Mersch, Steinfort, Helperknapp, Koerich, Hobscheid, Mamer und Garnich.

Insgesamt haben rund 1.200 Schüler am Projekt teilgenommen.

Vor dem Startschuss des Projektes, wurde das Einverständnis des Bildungsministeriums als erstes eingenommen. Mit einem Schreiben des 24. März 2018 erhielt das LEADER Projekt „Fro de Bauer“ die Zustimmung für das Schuljahr 2018/2019. Das Schreiben vom 9. Oktober 2019 übermittelte das Einverständnis des Bildungsministeriums für das Schuljahr 2019/2020. Die Generaldirektionen für nationale Bildung wurden ebenfalls im Vorfeld kontaktiert. Die Generaldirektionen Mamer, Petange, Grevenmacher, Echternach, Mersch, Redange, Diekirch und Wiltz, welche sich in den Gemeinden der 3 LEADER Regionen befinden, wurden am 2. Oktober 2018 per Post angeschrieben. Alle Beteiligten gaben ihr Einverständnis.

Mit den 3 luxemburgischen Naturparks konnten direkten Kontakte auf Ebene der „Naturparkschoul“ und der „École du goût“ stattfinden. 2 Versammlungen fanden statt, um sich über eine mögliche Zusammenarbeit zu beraten. Hier wurde allerdings festgehalten, dass es zu diesem Zeitpunkt noch zu früh war, um über eine mögliche Zusammenarbeit zu diskutieren, da alle Projekte noch am Anfang standen. In den folgenden Jahren sind dies aber sicherlich potentielle Partner.

7. Dauer und Zeitplan

Das Projekt sollte im Sommer 2018 beginnen und 2020 nach 24 Monaten enden.

Lisa Jacqué hat am 17. September 2018 offiziell mit dem LEADER Projekt „Fro de Bauer“ begonnen und beendete es als solches am 30. September 2020. Ab dem 1. Oktober 2020, wird die Arbeit landesweit weitergeführt, dank der Unterstützung des Landwirtschaftsministeriums durch eine Konvention.

8. Budget

- Prognostiziertes Budget des LEADER Projektes „Fro de Bauer“ :

Jahr	2018	2019	2020	Total
1 Personalkosten	20.000 €	60.000 €	40.000€	120.000 €
2 Betriebskosten	4.000 €	3.000 €	3.000 €	10.000 €
3 Streckenkosten	2.000 €	6.000 €	4.000 €	12.000 €
4 Didaktisches Material	6.000 €	14.000 €	10.000 €	30.000 €
Total	32.000 €	83.000 €	57.000 €	172.000 €

74 % LEADER Beteiligung, das wären 127.280 €

11 % regionale Beteiligung, das wären 18.920 €

15 % LLJ Beteiligung, das wären 25.800 €

- Reales Budget des LEADER Projektes „Fro de Bauer“ :

	2018	2019	2020	Total
1 Personalkosten	11 981,63	48 960,00	35 641,98	96 583,61
2 Betriebskosten	2 578,18	2 667,39	7 814,06	13 059,63
3 Streckenkosten	597,12	2 293,50	696,81	3 587,43
4 Didaktisches Material	1 083,78	12 694,39	23 654,39	37 432,56
Total	16 240,71	66 615,28	67 807,24	150 663,23

74 % LEADER Beteiligung, das wären 111 490,79

11 % regionale Beteiligung, das wären 16 572,96

15 % LLJ Beteiligung, das wären 22 599,48

Die Betriebskosten fallen 2020 höher aus, da der Kauf eines neuen Laptops in dem Jahr getätigt wurde, anfangs benutzte die Angestellte ihren eigenen Computer, der aber veraltet war und schließlich ersetzt werden musste. Die Streckenkosten fallen im Jahr 2020 niedriger aus, ab März konnten keine Interventionen in den Schulklassen mehr abgehalten werden, bedingt durch die Covid-19 Pandemie. Die Kosten des didaktischen Materials fallen 2020 höher aus da in 16 VR-Brillen investiert wurde.

Versammlungen und Konferenzen

Während der gesamten LEADER Periode gab es 15 Versammlungen mit den Verantwortlichen der Imagecampagne „Fro de Bauer“. Diese wurde genutzt um eine Art Lagebericht des LEADER Projektes abzugeben. Außerdem wurde hier die Ausarbeitung des didaktischen Materials, mit Fokus auf den Inhalt, von den einzelnen Mitgliedern überprüft. Alle wichtigen Entscheidungen betreffend des LEADER Projektes „Fro de Bauer“ wurden in diesen Versammlungen nochmals abgesegnet.

Ein bis zwei Mal pro Jahr gab es Versammlungen mit dem Landwirtschaftsministerium und dem Bildungsministerium, hier wurde weitestgehend über die Zukunftsaussichten des Projektes gesprochen.



Vom 5. April 2019 bis 7. April 2019 fand der „Bauernhaff an der Stadt“ statt. Eine Aktion von der Luxemburger Landjugend in Zusammenarbeit mit Fro de Bauer, wo ein Bauernhof in der Stad aufgebaut worden ist. Am 5. April 2019 fand die Pressekonferenz des LEADER

Projektes „Fro de Bauer“ statt. Eine Klasse aus der LEADER Region Lëtzebuerg West hat uns bei diesem Event begleitet. Außerdem hatten 23 Schulklassen aus der Stadt Luxemburg, am Morgen des 5. Aprils die Möglichkeit an Workshops zum Thema Bauernhof teilzunehmen.



Eng Initiative vun de Lëtzeburger Baueren

Fro de Bauer

www.fro-de-bauer.lu

PRESSEKONFERENZ
Fro de Bauer

Um Bauerenhaff an der Stad

Zesumme mam LEADER Éislek,
LEADER Regioun Mëllerdall &
LEADER Lëtzebuerg West

ÉISLEK
Mir stouven

LEADER
Lëtzebuerg West

LE GOUVERNEMENT
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG
Ministère de l'Agriculture, de la Pêche
et du Développement rural

Fonds européen agricole pour le
développement rural : l'Europe
investit dans les zones rurales

Vom 17. Januar 2020 bis zum 19. Januar 2020 stand eine Reise nach Berlin zur „Grünen Woche“ auf dem Programm, dies diente der Weiterbildung. Die Halle mit dem Namen „Erlebnisbauernhof“ war für die Verantwortlichen am interessantesten. Innovative Spiele mit dem Thema Landwirtschaft, aber auch modernste Technik waren hier ausgestellt. Bei der modernen Technik angelangt waren es die virtuellen Touren, mithilfe von VR-Brillen, die am meisten überzeugen konnten. Daraufhin wurde der Erwerb von 16 VR-Brillen getätigt, um den Schülern die Möglichkeit zu geben einen Bauernhof zu besichtigen ohne den Klassenraum zu verlassen.

LEADER Projekt während der Covid-19 Pandemie

Das Jahr 2020 war auch für das LEADER Projekt „Fro de Bauer“ nicht einfach. Am 17. März 2020 wurden die Schulen auf unbestimmte Zeit geschlossen, dadurch konnte das Projekt nicht in seiner üblichen Form weitergeführt werden. Auch als die Schulen wieder öffneten durfte die Fachperson für die verbleibende Zeit des Schuljahrs 2019/2020 nicht in den Schulen agieren.

Die Angestellte hat sich während dieser Zeit der Vorbereitung von Schulmaterial gewidmet. Um die 25 Videos wurden gedreht, in den verschiedenen Aspekte der Landwirtschaft gezeigt werden. Diese Videos können in den Klassen als Verdeutlichung genutzt werden und wurden zum Teil auf der Facebook Seite von „Fro de Bauer“ veröffentlicht.

Außerdem war die Angestellte verantwortlich für das Kinderprogramm der virtuellen „Foire agricole 2020“. Hier wurden 360° Aufnahmen von verschiedenen Bereichen der Landwirtschaft gemacht und so zusammengestellt, dass man das Gefühl hat die Möglichkeit zu haben sich komplett frei durch den Stall bewegen zu können. Diese Aufnahmen wurden noch mit sogenannten „Matterpoints“ versehen. Dies sind Punkte, die die Kinder anklicken können, dabei öffnet sich ein Fenster, das weitere Erklärungen bietet, ob in reiner Textform oder mit Videos. Dann gab es dazu ein Gewinnspiel, bei dem Fragen zu den verschiedenen Touren beantwortet werden mussten. 50 Klassen und 100 Haushalte haben bei diesem Gewinnspiel mitgemacht. Diese virtuellen Touren bleiben auch weiterhin online auf der Seite der virtuellen „Foire agricole 2020“ www.digital.fae.lu. Diese werden auch für das Schuljahr 2020/2021 in das Programm vom Projekt miteingebunden.

Numm : Klass
 Email : Famill

Froen zu de virtuelle Visitten
 Cycle 4

1. Wat ass an engem Fierkelmüsil dran ? Nenn 3 Saachen.

2. Wou ginn d'Fierkelen an d'Sai nom Offierkelstall hin?

3. Wéi nennt een d'Spréngkieranlag fir d'Schwäin richtig?

4. Fir wéieng Zäit sinn d'Sai am Besamungs- a Wartestall?

5. Wéi heescht Mëllech fir déi kleng Källefcher ?

6. Wat kréien d'Kéi am Stall alles ze iessen?

fro-de-bauer.lu